

#GEMEINSAMVORAN

Verantwortung für heute und morgen

SPD
MECKLENBURG
VORPOMMERN

Kurzfassung
Regierungsprogramm 2021–2026

Stand: August 2021

Inhalt

| | |
|---|----|
| 1. Wirtschaft stärken | 03 |
| 2. Innovationen | 03 |
| 3. Industrie | 04 |
| 4. Tourismus | 04 |
| 5. Gesundheitswirtschaft | 05 |
| 6. Gute Arbeit | 05 |
| 7. Digitalisierung | 06 |
| 8. Verkehr | 06 |
| 9. Bauen und Wohnen | 07 |
| 10. Energie | 07 |
| 11. Landwirtschaft | 08 |
| 12. Nachhaltigkeit | 08 |
| 13. Wald und Wild | 08 |
| 14. Tierschutz | 09 |
| 15. Ernährung und Verbraucherschutz | 09 |
| 16. Ernährungswirtschaft | 09 |
| 17. Soziale Gerechtigkeit | 10 |
| 18. Familie | 10 |
| 19. Kinder und Jugend | 11 |
| 20. Ehrenamt | 11 |
| 21. Pflege | 12 |
| 22. Integration | 12 |
| 23. Sport | 13 |
| 24. Gleichstellung | 13 |
| 25. Gesundheit | 14 |
| 26. Schule | 15 |
| 27. Wissenschaft | 15 |
| 28. Berufliche Bildung | 16 |
| 29. Kultur | 16 |
| 30. Medien | 17 |
| 31. Finanzen | 17 |
| 32. Innenpolitik | 18 |
| 33. Kommunales | 18 |
| 34. Justiz | 19 |
| 35. Europa | 19 |

1. Wirtschaft stärken

Eine starke Wirtschaft ist der beste Weg zu sicheren Arbeitsplätzen und höheren Löhnen. Deshalb investieren wir in die Zukunft unseres Landes, damit neben dem Erhalt bestehender Unternehmen und Arbeitsplätze auch neue entstehen.

Aber auch die Stärkung des/der Einzelnen trägt zur Stärkung der Wirtschaft bei. Arbeit muss sich lohnen und ein auskömmlicher und höherer Mindestlohn ist dafür eine Voraussetzung. Nur auf dieser Basis entstehen Leistungsbereitschaft und eine sichere Zukunftsplanung für alle.

Mecklenburg-Vorpommern verbindet seit jeher Tradition und Moderne. Wir wollen traditionell starke Branchen wie die maritime Industrie, den Tourismus und die Land- und Ernährungswirtschaft stärken, damit sie sich Klimawandel, verändertem Konsumverhalten und internationaler Konkurrenz stellen können. Erneuerbare Energien und Umweltechnologien bieten Mecklenburg-Vorpommern große Chancen, die wir nutzen wollen.



- ➔ Wohlstand und Wachstum müssen gerecht und nachhaltig verteilt sein.
- ➔ Wir wollen, dass der wirtschaftliche Aufschwung in allen Teilen der Gesellschaft ankommt.
- ➔ Wir kämpfen dafür, dass Löhne und Renten auf das Niveau der alten Bundesländer steigen.
- ➔ Die Tarifbindung muss in allen Branchen steigen.
- ➔ Die Vereinbarkeit von Arbeits- und Privatleben werden wir weiter stärken.
- ➔ Wir wollen mehr und starke Betriebs- und Personalräte und damit mehr Demokratisierung der Wirtschaft. Das stärkt die gesamte Gesellschaft.
- ➔ Strategische Wirtschaftsförderung muss europaweit passende Unternehmen zur Ansiedelung von Unternehmenszentralen identifizieren und anwerben.



- ➔ Der Wissenstransfer in die Wirtschaft braucht mehr leistungsfähige, staatlich finanzierte Forschungseinrichtungen.
- ➔ Die Forschung rund um innovative Lösungen in den Bereichen Mobilität, nachhaltige Technologien und regenerative Energien wollen wir zum Alleinstellungsmerkmal für Mecklenburg-Vorpommern machen.
- ➔ Wir werden junge Unternehmer*innen besser fördern.
- ➔ Wir wollen, dass regenerativ erzeugter Wasserstoff oder die Kopplung von Power-to-Gas-Anlagen mit einem Gaskraftwerk industriell realisiert werden.

2. Innovationen

In Zeiten zunehmender Digitalisierung ist gute Vernetzung ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg. In Mecklenburg-Vorpommern gibt es viele kleine und mittlere Unternehmen, die von mehr Vernetzung profitieren können. Innovationsnetzwerke können durch konkrete Verbundforschungsprojekte Zukunftsprojekte in den Bereichen Wasserstoffherzeugung, Kreislaufwirtschaft, Unterwassertechnologie oder digitale Lösungen für die Landwirtschaft („Smart Farming“) schaffen. Diese sollen zum Markenzeichen des Innovationsstandortes Mecklenburg-Vorpommern werden.

Mit dem Programm „Next Generation MV“ werden wir junge Unternehmer*innen fördern und parallel dazu verstärkt Risiko- bzw. Wagniskapital zur Verfügung stellen, um innovativen Produkten den Weg in die Märkte zu ebnet. Jungen Unternehmen der digitalen Wirtschaft werden wir Rechenkapazitäten bereitstellen.

Die Nutzung von Windkraft, Solarenergie und Biomasse zur industriellen Gewinnung von Wasserstoff werden wir mit einer Wasserstoffstrategie für Mecklenburg-Vorpommern und der Ansiedelung eines Wasserstofflabors bzw. einer Wasserstofffabrik am Standort Rostock konkret umsetzen.

3. Industrie

Die maritime Wirtschaft hat Tradition in Mecklenburg-Vorpommern. Der Schiffbau gehört zum industriellen Kern unseres Landes. Sechs Werften, Hunderte Zuliefer- und Dienstleistungsbetriebe und Tausende Arbeitsplätze sind dem hohen Modernisierungsdruck auf den Weltmärkten ausgesetzt.

Wir haben in vielen Branchen erfolgreiche Unternehmen, die Industriearbeitsplätze in unserem Land geschaffen haben und damit unsere wirtschaftliche Basis sichern. Von Zulieferern für die Automobil- oder Flugzeugbaubranche über die Ernährungsgüterproduktion und die Herstellung von Komponenten für die Windkraftindustrie bis hin zu Unternehmen der Medizintechnik ist die Struktur vielfältig.



- ➔ Wir wollen den Schiffbau sozial-ökologisch umbauen, damit seine Zukunftsfähigkeit bestehen bleibt.
- ➔ Die Standorte Rostock, Wismar, Stralsund oder Mukran mit ihrer Entwicklung der Hafenumflächen und der Ansiedlung neuer Industriebetriebe an der Kaikante sind für uns beispielgebend für den erfolgreichen Strukturwandel.
- ➔ Die Chancen, die Klimaschutz und die Dekarbonisierung der Industrie bieten, werden wir nutzen.



- ➔ In allen Bereichen des Tourismus und der Gastronomie machen wir Förderungen von Tariftreue, guten Arbeitsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten für die Beschäftigten abhängig.
- ➔ Staatliche Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen werden wir konsequent auf den Kulturtourismus ausrichten und als Besuchsorte der Kultur aufwerten.
- ➔ Die Strandgebühren an der Ostsee und die Kurtaxe für ortsansässige Bewohner*innen wollen wir abschaffen.
- ➔ Durch ein Tourismusgesetz werden wir die Möglichkeiten der kommunalen Tourismusfinanzierung verbessern.
- ➔ Mit einem Zweckentfremdungsgesetz wollen wir der Verdrängung von Einwohner*innen aus den Zentren touristisch beliebter Städte und Gemeinden Einhalt gebieten.

4. Tourismus

Unser Land zählt zu den beliebtesten Urlaubsregionen in Deutschland. In keinem anderen Bundesland ist der Anteil des Tourismus an der Leistung der gesamten Wirtschaft so groß wie bei uns. Wir wollen jedoch dem Massentourismus Grenzen setzen und mehr Qualität, Nachhaltigkeit und kreative Produkte für den Tourismus unterstützen. Dazu brauchen wir motiviertes, hochqualifiziertes und gut bezahltes Personal und einen Wettbewerb der besten gastronomischen und touristischen Konzepte.

5. Gesundheitswirtschaft

Mecklenburg-Vorpommern hat in der Gesundheitswirtschaft ein starkes Profil entwickelt. Die Bandbreite reicht hier von der gesunden Ernährung mit regionalen Produkten über den Gesundheitstourismus bis hin zur Forschung im Bereich der Life Sciences. Der Masterplan „Gesundheitswirtschaft 2030“ soll mit weiteren Zukunftsprojekten dieses Profil schärfen.



- ➔ Der Life-Science-Sektor mit dem Arbeitsfeld Bioökonomie soll gezielt weiterentwickelt werden.
- ➔ Wir wollen, dass in Mecklenburg-Vorpommern Gesundheitsdienstleistungen in den Bereichen Prävention, Rehabilitation und Medizin entstehen.
- ➔ Das Kernthema „Gesundes Alter(n)“ wollen wir weiterentwickeln.

6. Gute Arbeit

Voraussetzung dafür, dass Mecklenburg-Vorpommern wirtschaftlich wächst und alle Menschen davon profitieren, ist eine gute Sozialpartnerschaft zwischen Unternehmen, Gewerkschaften und einem aktiven Staat. Gute Arbeit bedeutet nicht nur Mindestlohn! Gute Arbeit entsteht, wenn Unternehmen tarifgebunden entlohnen, Mitbestimmung leben und auf prekäre Arbeit, wie Leiharbeit und Befristungen verzichten. Auch der Ausgleich zwischen Arbeit und Freizeit hat große Bedeutung. Arbeitende Menschen brauchen mehr Zeit für Familien, Freunde, soziales Engagement und Ruhezeiten.



- ➔ Der internationale Frauentag (8. März) soll daher ein gesetzlicher Feiertag werden.
- ➔ Wir wollen, dass unbefristete, tariflich entlohnte Arbeitsverhältnisse wieder zum Normalfall werden.
- ➔ Die sachgrundlose Befristung von Arbeitsverhältnissen wollen wir abschaffen.
- ➔ Prekäre Zeitarbeit, Werkverträge und Schein-Selbstständigkeit werden wir eindämmen.
- ➔ Unfreiwillige Teilzeitarbeit werden wir verhindern.
- ➔ Das Entgelttransparenzgesetz muss zu einem wirksamen Instrument im Kampf für gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit weiterentwickelt werden.
- ➔ Unser Ziel ist, dass Vollzeitbeschäftigte mindestens ein Einkommen in der Höhe erzielen, das sie vor späterer Altersarmut schützt.
- ➔ Öffentliche Aufträge sollen an faire Bedingungen geknüpft werden.
- ➔ Wir setzen uns für einen bundesweit einheitlichen Mindestlohn von 12 Euro ein. Öffentliche Aufträge des Landes werden wir deshalb künftig nur noch vergeben, wenn mindestens 12 Euro pro Stunde als untere Haltelinie vergütet werden.
- ➔ Um den Fachkräftebedarf der Zukunft zu sichern, werden wir Ausbildung und Qualifizierung in den Fokus rücken.
- ➔ Für Jugendliche, die keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, wollen wir ein Landesprogramm „Ausbildungsplatzgarantie“ schaffen.
- ➔ Für Feiertage, die auf einen Samstag oder Sonntag fallen, soll der folgende Werktag als Kompensationstag ein arbeitsfreier Tag sein.

7. Digitalisierung

Die Digitalisierung kann die Lebensbedingungen in vielen Bereichen verbessern. Das Gesundheitswesen profitiert ebenso von ihr wie der Handel oder die Bildung. Der Weg zum Amt kann dank Digitalisierung überflüssig werden. Digitalisierung ermöglicht auch den Zugang zu Kommunikation, Information und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.



- ➔ Wir wollen, dass digitale Infrastruktur und digitale Angebote in der Stadt ebenso wie auf dem Land gleichermaßen zur Verfügung stehen.
- ➔ Über ein flächendeckendes Glasfasernetz werden wir Schulen, Unternehmen und Privathaushalte an das schnelle Internet anschließen.
- ➔ Über eine landeseigene Funkmastengesellschaft wollen wir die bestehenden Funklöcher im Mobilfunknetz des Landes schließen.
- ➔ Wir machen Bürgerbüros zu digitalen Hilfs- und Serviceeinrichtungen und gewährleisten weiterhin die Möglichkeit der persönlichen Anliegensklärung im Amt.
- ➔ Kinder und Jugendliche wollen wir effektiv vor den Gefahren durch die Digitalisierung schützen. Dazu werden wir die Anbieter von Diensten und Apps zukünftig stärker zur Verantwortung ziehen.



- ➔ Der Wechsel zu Elektroautos (Batterie und Wasserstoff) muss auch für diejenigen, die auf ihr Auto angewiesen sind, sich aber keine regelmäßige Neuanschaffung eines Fahrzeugs leisten können, möglich sein.
- ➔ Wir benötigen einen zügigen und dauerhaften Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektroautos.
- ➔ Wir wollen den ÖPNV zur Alternative zum PKW machen: mit Flexibilität, Barrierefreiheit, einer hohen Taktung, Komfort und bezahlbaren Preisen.

8. Verkehr

Für das Flächenland Mecklenburg-Vorpommern ist Mobilität unverzichtbar. Mobilität in Mecklenburg-Vorpommern muss klimafreundlich, sicher, bequem und bezahlbar für alle werden.

Der Wandel unserer Mobilität muss das Leben in den Städten genauso im Blick behalten wie das auf dem Land oder in den touristischen Hochburgen. Mobilität muss unabhängig vom Wohnort bezahlbar bleiben. Dies gilt insbesondere für den ÖPNV.

Unser Ziel ist ein landesweites MV-Ticket für alle. Als weiteren Schritt werden wir nach dem bereits bestehenden Azubi-Ticket ein Senioren-Ticket einführen. Damit können Senior*innen für einen Euro pro Tag das ganze Jahr den Nahverkehr im gesamten Land nutzen. Ergänzen werden wir das Senioren-Ticket mit einem landesweiten Rufbusystem. Tagsüber soll in jedem Dorf alle zwei Stunden ein Rufbus telefonisch bestellt werden können.

9. Bauen und Wohnen

Wohnen muss bezahlbar bleiben. Überall im Land. In den ländlichen Räumen sieht der Wohnungsmarkt anders aus als in den großen Städten und ihren direkten Einzugsbereichen. Und auch die touristischen Regionen brauchen eine Einheit von Wohnen, Arbeiten, Bildung und sozialer Einbindung.



- ➔ Wir werden die Mietpreisbremse und die Kappungsgrenze beibehalten.
- ➔ In Tourismusregionen werden wir mit einem Zweckentfremdungsgesetz die Bedürfnisse der Ferienwohnungsvermietung mit dem Wohnbedarf der Menschen vor Ort balancieren.
- ➔ Für uns ist klar: Wohnen können und dürfen wir nicht komplett dem freien Markt überlassen.
- ➔ Wir wollen die Förderung des sozialen Wohnungsbaus in den Städten für breitere Einkommensschichten weiterentwickeln.
- ➔ Beim Verkauf von Flächen des Landes muss ein gemeinwohlorientierter Umgang etabliert werden, der der Schaffung bezahlbaren Wohnraums den Vorzug gibt.



- ➔ Der Stromsektor muss nachhaltig mit den Bereichen Wärme und Verkehr gekoppelt werden.
- ➔ Unser Ziel ist, dass die Kosten für den Netzausbau fair durch alle deutschen Stromkunden getragen werden. Dass Mecklenburg-Vorpommern besonders viel erneuerbaren Strom erzeugt, der mit den Stromnetzen eingesammelt werden muss, darf nicht einzig zu Lasten der Bürger*innen aus MV gehen.
- ➔ Bis 2035 müssen wir rechnerisch den gesamten Energiebedarf aus erneuerbaren Energien decken können.
- ➔ Energie muss bezahlbar bleiben.
- ➔ Wir setzen uns für ein Offshore-Testfeld vor unserer Küste ein, um Forschung und Entwicklung voranzubringen und neue, gut bezahlte Arbeitsplätze zu schaffen.

10. Energie

Eine funktionierende Energie-wende verbindet wirtschaftliche Wertschöpfung mit aktiv gelebtem Umweltschutz und sicherer und bezahlbarer Energie. Wind und Sonnenenergie bieten nicht nur die Basis für eine gelungene Energie-wende, sondern schaffen auch zahlreiche Chancen für Unternehmen und schaffen Arbeitsplätze.

Der benötigte Ausbau der Netzinfrastruktur darf nicht zu Lasten der Menschen in MV geschehen. Vielmehr müssen wir Möglichkeiten bieten, Bürger*innen an den Erträgen aus der Energiegewinnung zu beteiligen.



- ➔ Wir setzen uns dafür ein, dass die breite Streuung des Eigentums Grundlage der Bodenpolitik bleibt.
- ➔ Die Landwirtschaft wollen wir insgesamt ökologischer gestalten.
- ➔ Pflanzenschutzmaßnahmen werden wir auf das notwendige Maß beschränken.

11. Landwirtschaft

Mecklenburg-Vorpommern steht für eine moderne, leistungsfähige und an Nachhaltigkeit orientierte Landwirtschaft, in der die Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ auch mit Blick auf Regionalität eine bedeutende Rolle spielen muss.

Landwirt*innen müssen jedoch dabei unterstützt werden, die mit der europäischen Neuausrichtung verbundenen enormen Veränderungen zu bewältigen und wirtschaftlich arbeiten zu können.

12. Nachhaltigkeit

Mit fast 50 % unter Schutz gestellten Naturräumen ist Mecklenburg-Vorpommern gekennzeichnet von seinen intakten und weiträumigen Landschaften. Hauptmagnet für den Tourismus sind neben der Küste auch die Wälder, Moorlandschaften, Flüsse und Seen.

Die Schutzgebiete (3 Nationalparks, 3 Biosphärenreservate, 7 Naturparks, 2 Weltnaturerbebeständen und das Nationale Monument) müssen durch Rad-, Wasser- und Wanderwegrouten noch besser vernetzt werden, um sie als Erholungsraum weiter aufzuwerten.



- ➔ Trockengelegte Moorböden müssen als größte Treibhausgasquelle Mecklenburg-Vorpommerns zur Senkung der Treibhausgasemissionen wiedervernässt werden.
- ➔ Mit Maßnahmen wie dem Hochwasserschutzprogramm Elbe wollen wir den Schutz der Menschen, der Umwelt, von Kulturgütern und der Wirtschaftstätigkeit in den Fluss- und Küstengebieten weiter ausbauen.
- ➔ Wir setzen uns für die Entwicklung eines Forschungsprogramms zur Rückgewinnung von Mikroplastik aus Gewässern ein.
- ➔ Das Engagement für Klima-, Umwelt- und Artenschutz muss über alle Generationen, Geschlechter und Herkünfte hinweg ausgeweitet werden.



- ➔ Wir fordern, dass der Bund Teile der CO₂-Steuern für den weiteren Umbau des Landeswaldes nutzt.
- ➔ Zur Waldbrandvorbeugung wollen wir die Anzahl der Löschwassereinsatzstellen deutlich erhöhen.

13. Wald und Wild

Forst- und Landwirtschaft prägen unseren Naturraum. Der Wald als Wirtschafts-, Lebens- und Erholungsraum steht unter zunehmenden klimatischen Herausforderungen durch Trockenheit und Schädlingsbefall. Die ökologischen Systemleistungen, die Waldbesitzer*innen für den schrittweisen Waldumbau zu artenreichen, klimastabilen Laub- und Mischwäldern erbringen, müssen honoriert werden.

14. Tierschutz

Tierwohl ist sowohl in der Wirtschaft als auch für private Tierhalter ein bedeutendes Thema, das Aufmerksamkeit braucht. Das Tierschutzrecht wird in Mecklenburg-Vorpommern konsequent und gemeinsam mit den Landwirt*innen umgesetzt.



- ➔ Wir werden Stallumbauten für mehr Tierwohl insbesondere in der Schweinehaltung fördern.
- ➔ Wir setzen uns für eine staatlich verpflichtende, einheitliche Tierwohlkennzeichnung für alle tierischen Produkte in Deutschland ein.



- ➔ Wir wollen, dass Lebensmittel mit besonders hohen Inhalten an Fett, Salz oder Zucker zukünftig einheitlich gut sichtbar gekennzeichnet werden.
- ➔ Die Dienstleistungen der Verbraucherzentralen wollen wir über digitale und mobile Lösungen noch besser zugänglich machen.

15. Ernährung und Verbraucherschutz

Gesunde Menschen durch gesunde und sichere Lebensmittel, das ist der Grundsatz unserer politischen Arbeit. Das Bewusstsein für eine ausgewogene und gesunde Ernährung muss bei den Jüngsten in Kitas und Schulen, beispielsweise durch Integration in die Lehrpläne, entwickelt und Teil der Aus- und Fortbildung der Lehrer*innen und Erzieher*innen werden.

16. Ernährungswirtschaft

Die Ernährungswirtschaft ist im Land Mecklenburg-Vorpommern einer der wichtigsten Wirtschaftszweige. Kleine und mittelständische Unternehmen sowie regionale Produkte prägen das Angebot.



- ➔ Wir setzen uns für faire Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten in der Ernährungswirtschaft ein.
- ➔ Leiharbeit darf nicht dauerhaft die Produktion vor Ort bestimmen.

17. Soziale Gerechtigkeit

Menschen brauchen Perspektiven und die Möglichkeit, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Die Lebens- und Teilhabechancen für alle Menschen, unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, Religionszugehörigkeit, Wohnort, Behinderung oder ethnischen Wurzeln, müssen gleich sein.

Inklusion und Integration sind grundsätzliche Haltungen, die die Vielfalt der Gesellschaft wertschätzen, und bilden die Basis für ein breites, gleichberechtigtes Miteinander.



- ➔ Für Menschen mit Behinderung werden wir mehr Ausbildungs- und Arbeitsplätze schaffen.
- ➔ Barrieren und Hemmnisse für Menschen mit Behinderungen wollen wir weiter abbauen.
- ➔ Wir setzen uns dafür ein, dass Senior*innen ein selbstbestimmtes Leben führen und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.
- ➔ Wohn- und Versorgungsstrukturen für Senior*innen müssen bedarfsgerecht ausgebaut werden.
- ➔ Die Vereinsamung älterer Menschen müssen wir als Gesellschaft verhindern.
- ➔ Unser Ziel ist, dass die Rente lebensstandardsichernd und armutsfest ist, damit Menschen, die ein Leben lang gearbeitet haben, im Rentenalter nicht auf Sozialhilfe angewiesen sind.

18. Familie

Das Wort Familie steht heute für vielfältigste Lebensmodelle. All diese Modelle verdienen gleiche Anerkennung und gleichen Schutz. Nur so erhalten alle Menschen die Möglichkeit, sich frei zu entfalten.

Für alle muss die Chance bestehen, Beruf und Familie nach eigenen Vorstellungen vereinbaren zu können und frei in ihrer Lebensplanung zu sein. Dazu gehört die Gewissheit, dass Kinder gute Bildung, Erziehung, Betreuung und Freizeitmöglichkeiten erhalten. Zudem muss es Freiräume geben, sich um pflegebedürftige Angehörige zu kümmern.



- ➔ Die Qualität in der Kinder- und Jugendhilfe werden wir weiterentwickeln.
- ➔ Wir werden die bedarfsgerechte Infrastruktur für Kinder und Familien durch Freizeiteinrichtungen, Freizeitangebote, Familienfreizeit, Familienerholung, Familienbildung und Mehrgenerationenhäuser ausbauen.
- ➔ Für uns ist klar: Die Teilhabe von Kindern am gesellschaftlichen Leben darf nicht vom Einkommen der Eltern abhängig sein.
- ➔ Familien mit niedrigem oder geringem Einkommen sowie Alleinerziehende wollen wir finanziell stärken.

19. Kinder und Jugend

Der Grundstein für eine gute Entwicklung wird bereits in Kindertageseinrichtungen gelegt. Allein deshalb war die erfolgreiche Einführung der Beitragsfreiheit für Krippe, Kindergarten, Kindertagespflege und Hort besonders wichtig. Gleichzeitig entsteht so die Basis, dass Eltern und Alleinerziehende den Beruf und das Familienleben besser miteinander vereinbaren können.

Starke Teilhabe und Mitbestimmung junger Menschen in unserer Gesellschaft sind ein wichtiger Zukunftsbaukasten. Den Wünschen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen muss mehr Gewicht verliehen werden. Sie brauchen die Möglichkeit, sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen.



Kinder

- ➔ Wir werden die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in den Schulferien verbessern, indem wir den kostenfreien Ferienhort dauerhaft auf bis zu 10 Stunden ausbauen.
- ➔ Wir halten an der Beitragsfreiheit fest und werden weiter in die Qualität der Kitas investieren: u. a. mit einem Programm zur Ausbildung von zusätzlichen Erzieher*innen.
- ➔ Damit können wir den von uns eingeschlagenen Weg der Verkleinerung der Kindergartengruppen von 1:18 auf 1:15 fortsetzen und den Betreuungsschlüssel in einem nächsten Schritt auf 1:14 verbessern.
- ➔ Wir wollen die Ausbildungskapazität in der Erzieher*innenausbildung an staatlichen Schulen wesentlich erhöhen und die Ausbildung an mehr Standorten anbieten.
- ➔ Wir brauchen ein Landeskinderschutzgesetz für Mecklenburg-Vorpommern.

Jugend

- ➔ Wir wollen das aktive Wahlalter auf Bundes- und Landesebene auf 16 Jahre senken. Dazu wollen wir auf der kommunalen Ebene das passive Wahlalter auch auf 16 Jahre reduzieren.
- ➔ Die Beteiligungsmöglichkeiten junger Menschen an kommunalen Entscheidungen wollen wir durch eine Änderung der Kommunalverfassung festschreiben.
- ➔ Wir brauchen ein Jugendbeteiligungsgesetz für Mecklenburg-Vorpommern.

20. Ehrenamt

Das Ehrenamt und das bürgerschaftliche Engagement in Vereinen, Initiativen und Projekten sind unverzichtbar für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Die Anzahl der ehrenamtlich Aktiven zeigt, welchen hohen Stellenwert bürgerschaftliches Engagement in unserem Land hat. Das Engagement jeder einzelnen Person ist ein unverzichtbarer Beitrag, die Gesellschaft zu stärken.



- ➔ Die Ehrenamtskarte und die damit verbundenen Strukturen wollen wir finanziell absichern und ausbauen.
- ➔ Die Ehrenamtsstiftung, Ehrenamtsmessen und MitMachZentralen im Land werden wir weiter fördern.

21. Pflege

Pflege bedeutet in einer immer älter werdenden Gesellschaft viel Kraft, hohe Kosten und oft wenig Zeit. Unabhängig davon, ob Menschen ihre Angehörigen zu Hause pflegen oder Pflegebedürftige in Pflegeeinrichtungen, Wohngemeinschaften oder ambulant betreut werden, gilt: Es braucht dringend mehr Personal und eine gut ausgebaute pflegerische Versorgungsstruktur.



- ➔ Wir werden niedrighschwellige und alltagsunterstützende Angebote und die pflegerische Planung in den Kommunen weiterhin fördern.
- ➔ Unser Ziel ist es, dass Pflegefachkräfte mehr Zeit für die Pflegebedürftigen haben.
- ➔ Wir werden eine Fachkräfteoffensive starten, die möglichst viele Menschen für den Beruf in der Pflege gewinnt.
- ➔ Wir kämpfen dafür, dass alle Pflegekräfte den gleichen Lohn für die gleiche Arbeit erhalten.
- ➔ Die finanzielle Belastung pflegebedürftiger Menschen in stationären Pflegeeinrichtungen und ihrer Angehörigen wollen wir reduzieren.
- ➔ Wir wollen, dass die Kosten in der Pflege solidarisch und gleichmäßig verteilt werden.
- ➔ Wir setzen uns dafür ein, dass Angehörige bei langjähriger Übernahme der Pflege eine angemessene soziale Absicherung erhalten.

22. Integration

Menschen in unserem Land sollen mit Respekt und Toleranz, auf Grundlage gleicher Rechte und Pflichten, mit gleichen Chancen und Möglichkeiten friedlich zusammenleben können. Zuwanderung ist nicht nur eine Bereicherung für unser gesellschaftliches Leben, sondern leistet einen wichtigen Beitrag zur sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Leistungsfähigkeit unserer Gesellschaft.



- ➔ Einrichtungen und Organisationen im Land müssen stärker für die Nutzung von Sprachmittlung sensibilisiert werden, damit sie dieses Instrument zur Schaffung sprachlicher und kultureller Klarheit etablieren.
- ➔ In Wohngebieten mit einem hohen Anteil an Zugewanderten wollen wir die Gemeinwesenarbeit und das soziale Engagement stärken.
- ➔ Für uns ist klar: Interkulturelle Kompetenz muss Bestandteil der Aus- und Weiterbildung von Verwaltungsangestellten, Pädagog*innen, Kita- und Pflegekräften, Polizist*innen und ein Bestandteil von Bildungskonzeptionen und Lehrplänen werden.
- ➔ Der Aufenthalt von Familien mit minderjährigen Kindern in der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes soll drei Monate nicht überschreiten.
- ➔ Geflüchtete müssen verstärkt dezentral untergebracht werden.



- ➔ Wir wollen Sportstätten, besonderes im ländlichen Raum, weiter ausbauen.
- ➔ Alle Standorte der Olympia- und Bundesstützpunkte in Mecklenburg-Vorpommern werden wir erhalten.
- ➔ Wir werden Leistungssport und Berufseinstieg nach der Schule miteinander verbinden und für Kaderathlet*innen als Land eine gestreckte Berufsausbildung anbieten.
- ➔ Wir wollen Angebote im Behindertensport und barrierefreie Sportmöglichkeiten weiter ausbauen.
- ➔ Die Zusammenarbeit mit dem Landessportbund und seinen Projekten wie „Sport in Schule und Verein“ und „KinderBewegungsLand“ werden wir weiter fördern.

23. Sport

Sport fördert das Miteinander, den Gemeinschaftssinn, den gegenseitigen Respekt und die Gesundheitsprävention.

Jeder und jedem im Land soll die Möglichkeit gegeben werden, sich sportlich zu betätigen. Daher müssen Vereine und Verbände im Breiten- und Spitzensport auch weiterhin gut ausgestattet werden.

24. Gleichstellung

Um sozial gerecht zu sein, muss die Gleichstellung der Geschlechter durchgängiges Prinzip sein. Bei allen politischen Entscheidungen gilt es, konsequent die Auswirkungen auf alle Geschlechter im Blick zu haben und dort, wo Benachteiligungen wirken, mit gezielten Maßnahmen gegenzusteuern.



- ➔ Mädchen und Frauen müssen die Möglichkeit haben, ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben zu führen.
- ➔ Mit landesweiten Öffentlichkeitskampagnen wollen wir auf das Thema Gewalt gegen Frauen aufmerksam machen und zugleich Betroffenen von häuslicher Gewalt einen unkomplizierten und flächendeckenden Zugang zu Hilfeangeboten ermöglichen.
- ➔ Wir setzen uns dafür ein, den Anteil von Frauen in Leitungs- und Führungspositionen in Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst und Verwaltung weiter deutlich zu erhöhen.
- ➔ Unterrichtsinhalte, -gestaltung und -materialien müssen Vielfalt zeigen und tradierte Rollenbilder aufbrechen.
- ➔ Ein geschlechtersensibler Ansatz muss in der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte, des Erziehungs- und sonstigen pädagogischen Personals dauerhaft verankert werden.

25. Gesundheit

Eine bestmögliche Gesundheitsversorgung ist ein Menschenrecht. Ziel einer guten Versorgung muss eine möglichst gesunde Bevölkerung sein. Alle Menschen in Mecklenburg-Vorpommern haben ein Recht auf erreichbare und hochwertige medizinische Angebote.

Die Gesundheitswirtschaft ist eine Erfolgsbranche in MV. Mit 60 Rehakliniken gibt es in unserem Land eine sehr breite Palette von Einrichtungen, die auch von Patient*innen aus anderen Bundesländern genutzt werden. Diese Kliniken sind ein bedeutender Faktor im öffentlichen Gesundheitswesen und im Gesundheitstourismus.



- ➔ Wir wollen das Gesundheitsbewusstsein der Kinder durch schulische Angebote der Gesundheitsaufklärung fördern.
- ➔ Wir werden Initiativen zur Erhöhung der Impfquote weiter unterstützen und neue Aktionen entwickeln.
- ➔ Wir setzen uns dafür ein, dass Strukturen geburtshilflicher Versorgung auch in der Fläche erhalten bleiben.
- ➔ Geriatrie und die Umsetzung des Geriatrie-Plans bleiben für uns ein bedeutendes Querschnittsthema.
- ➔ Dem Fachkräftemangel im Gesundheitswesen wollen wir durch Aus- und Weiterbildung sowie Gewinnung von Personal begegnen.
- ➔ Die gute und faire Bezahlung der Beschäftigten im Gesundheitswesen wollen wir gemeinsam mit den Gewerkschaften sichern.
- ➔ Die Notfallversorgung braucht einen sektorenübergreifenden Ansatz von Kasernenärztlichem Notdienst und Rettungsdienst auch in Kooperationen mit dem Nachbarland Polen.
- ➔ Wir kämpfen dafür, dass alle 37 Krankenhausstandorte als medizinische Versorgungsanker in allen Regionen unseres Landes erhalten bleiben.

26. Schule

Um allen Kindern und Jugendlichen bestmögliche Start- und Aufstiegschancen für ihr Leben zu geben, ist eine kostenfreie Bildung von der Kita bis zur Hochschule unabdingbar. Grundlegend dafür sind die Durchlässigkeit zwischen den Schularten und Bildungsgängen sowie die Gleichwertigkeit beruflicher und akademischer Bildung. Zentrale Voraussetzung ist zudem das möglichst gemeinsame Lernen unterschiedlicher Kinder und Jugendlicher.

Gute Bildung und Betreuung ist nicht nur für das Leben der Kinder wichtig, sondern auch für die Struktur und den Alltag in unserer Gesellschaft insgesamt. Dafür ist es notwendig, dass genügend gut qualifizierte und motivierte Lehrer*innen in unseren Schulen arbeiten.



- ➔ Wir werden den Zugang für Lehrkräfte aus anderen Ländern durch geeignete Maßnahmen erleichtern.
- ➔ Wir wollen den Unterrichtsausfall an allen Schulen auf ein Minimum zurückdrängen.
- ➔ Wir werden die digitale Lehre und das Netz an Vertretungslehrkräften ausbauen.
- ➔ Wir wollen Kreise, Städte und Gemeinden auch weiterhin bei der Sanierung und dem Neubau von Schulen finanziell unterstützen.
- ➔ Wir setzen uns dafür ein, dass Kinder aus einkommensschwachen Familien mit digitalen Endgeräten ausgestattet werden.
- ➔ Die Ganztagschule wollen wir weiter ausbauen.
- ➔ Rahmenpläne müssen modernisiert, Fächer verbunden und Kompetenzen gestärkt werden.
- ➔ Wir wollen, dass alle Kinder noch im Grundschulalter Schwimmen lernen.
- ➔ Berufliche und akademische Ausbildung sind für uns gleichwertig und gleich wichtig.

27. Wissenschaft

Der Forschungsstandort Mecklenburg-Vorpommern verfügt über zukunftsweisende Aktionsfelder mit Alleinstellungsmerkmalen sowohl im nationalen als auch im internationalen Vergleich. Die Zusammenarbeit von Hochschulen, Unternehmen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Meeresforschung, der Wasserstofftechnologien oder der Lebenswissenschaften werden wir weiter fördern.



- ➔ Die Hochschullandschaft muss weiter internationalisiert werden.
- ➔ Wir wollen die Attraktivität von Hochschulen als Arbeits- und Studienort verbessern, um die Vereinbarkeit von Studium, Erwerbs- und Privatleben zu ermöglichen.
- ➔ Für uns ist klar: Das Studium muss bis zum ersten Master- oder vergleichbaren Abschluss kostenlos bleiben.
- ➔ Wir wollen den Hochschulzugang für beruflich qualifizierte Studieninteressierte ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung weiter erleichtern und die Anerkennung beruflicher Leistungen auf ein Hochschulstudium verbessern.



- ➔ Das Netz der beruflichen Schulen werden wir landesweit sichern und Ausbildungsgänge ausbauen.
- ➔ Durch bedarfsgerechte Qualifikation und attraktiveres Arbeiten wollen wir mehr Berufsschullehrer*innen gewinnen.
- ➔ Die Berufsausbildung muss attraktiver gemacht werden.
- ➔ Die Volkshochschulen werden wir als wichtige Pfeiler unseres Bildungssystems erhalten, weil sie zweite und dritte Chancen eröffnen, Bildungsabschlüsse zu erlangen.
- ➔ Arbeitgeber*innen sollen mehr Bildungsangebote für ältere Arbeitnehmer*innen fördern.

28. Berufliche Bildung

Die duale Berufsausbildung ist der zentrale Eckpfeiler der wettbewerbsfähigen Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern. Eine wichtige Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben und für die wirtschaftliche Entwicklung ist das Recht auf eine gute Ausbildung für alle Jugendlichen.

29. Kultur

Kunst und Kultur sind wichtige Säulen unserer Gesellschaft. Sie sind ein Spiegel unseres Zusammenlebens. Der kulturelle Reichtum macht unser Land für Menschen, die hier leben oder das Land besuchen, lebenswert und attraktiv.

Die Bewahrung des kulturellen Erbes ist ein wichtiger Bestandteil der Kulturpolitik. Dazu zählen Museen, Archive, Theater, Schlösser, Kirchen, Burgen und historische Stadtanlagen. Die Aufgaben des staatlichen Denkmalschutzes müssen daher zukunftsorientiert und zugleich bewahrend ausgestaltet werden.



- ➔ Das vielfältige bürgerschaftliche Engagement im Kulturbereich werden wir durch unkomplizierte und zielgerichtete Förderinstrumente weiter stärken.
- ➔ Alle Beschäftigten im Kulturbereich benötigen gesicherte und attraktive Arbeits- und Einkommensbedingungen.
- ➔ Wir wollen Programme entwickeln, die die Aufwendungen von Künstler*innen, die ihre Kunst in Ausstellungen jenseits von Museen öffentlich machen, abfedern und honorieren.

30. Medien

Eine demokratische und vielfältige Gesellschaft braucht starke Medien und eine freie Presse. Diese sind in Zeiten von bewusst gestreuten „Fake News“, Verschwörungsfantasien und Echo-kammern keine Selbstverständlichkeit, sondern müssen verteidigt und er-kämpft werden. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk und die Bürgermedien sind ebenso wie private Medienunter-nehmen wichtige Säulen der Medien- vielfalt.



- ➔ Anfeindungen und Angriffe auf Journalist*innen müssen verhindert oder, wo sie geschehen, ver- folgt und bestraft werden.
- ➔ Wir werden die Medienkompetenz-Förderung und den Medienschutz für Kinder, Jugendliche, Er- wachsene und Senioren stärken.
- ➔ Nichtkommerzielle, regionale Bürgermedien wol- len wir fördern und unterstützen.
- ➔ Die neu gegründete MV Filmförderung wollen wir als bedeutenden Player und eine eigenständige Marke in der bundesdeutschen Filmförderszene etablieren.

31. Finanzen

Die COVID-19-Pandemie hat zu einem starken konjunkturellen Einbruch geführt. Allein die zur Bekämpfung der Pandemie notwendigen Maßnahmen erforderten eine Neuverschuldung in Höhe von insgesamt 2.850 Millionen Euro. Dies ist die höchste Neuverschuldung, die es jemals in der Geschichte des Landes gegeben hat. Das wichtigste Ziel muss es deshalb sein, möglichst rasch zu einer soliden Finanzpolitik zurückzukehren.



- ➔ Unsere Basis bildet die solide Finanzpolitik, die zu einem Markenzeichen unseres Landes geworden ist. In der Krise haben wir gehandelt und Kredite aufgenommen, um mit dem MV-Schutzfonds konkret zu helfen. In der nächsten Wahlperiode werden wir wieder ausgeglichene Haushalte vorlegen und keine neuen Schulden aufnehmen. Das ist Verantwortung für heute und morgen.
- ➔ Damit die Lasten der Pandemie gerechter verteilt werden können, setzen wir uns auf Bundesebene dafür ein, dass eine Vermö- genssteuer oder eine Vermögensabgabe eingeführt und hohe Einkommen entspre- chend besteuert werden.
- ➔ Wir werden mehr Ressourcen zur Bekämp- fung von Schwarzarbeit, für die Steuerfahn- dung und die Betriebsprüfung von Unter- nehmen schaffen.

32. Innenpolitik

Auch in Zukunft muss Mecklenburg-Vorpommern seinen Bürger*innen das höchste Maß an Sicherheit bieten. Diese ist eine wichtige Voraussetzung, um in Freiheit und Gerechtigkeit leben zu können. Eine gute Sicherheitspolitik stärkt das Vertrauen in den Staat, schafft Transparenz, Verlässlichkeit und Rechtsstaatlichkeit.

Der Öffentliche Dienst in Mecklenburg-Vorpommern auf Landes- und kommunaler Ebene ist das Rückgrat unseres bürgerorientierten Landes. Tausende Menschen setzen sich beruflich dafür ein, dass im gesamten Land öffentliche Dienstleistungen und Sicherheitsaufgaben zum Wohle der Bevölkerung erbracht werden.



- ➔ Die Kriminalprävention werden wir als tragende Säule unserer Sicherheitspolitik weiter ausbauen.
- ➔ Die Strafverfolgung muss sich stärker auf Brennpunkte konzentrieren, etwa die Bekämpfung von rechter Hasskriminalität im Internet sowie die rechtsextrem motivierte Kriminalität außerhalb des Internets.
- ➔ Auch andere Formen der Internetkriminalität wie die Verbreitung von Kinderpornografie oder Internetbetrug und Cyberangriffe wollen wir verstärkt bekämpfen.
- ➔ Wir fordern die Aufstockung der Bundespolizei in Mecklenburg-Vorpommern, um die grenzüberschreitende Kriminalität weiter gezielt bekämpfen zu können.
- ➔ Die Beschäftigten im Polizeidienst werden wir entlasten.
- ➔ Die Beschäftigten des Öffentlichen Dienstes müssen konsequent vor Anfeindungen, Bedrohungen und teils körperlicher Gewalt geschützt werden.

33. Kommunales

Die Kommune – jedes Dorf, jede Stadt – ist die Keimzelle der Gesellschaft. Kommunen erfüllen Aufgaben der Daseinsvorsorge und agieren im Interesse des Gemeinwohls. Denn Politik und Verwaltung werden für viele Menschen vor allem in der örtlichen Gemeinschaft ihrer Städte und Gemeinden unseres Landes spürbar.

Es ist daher wichtig, dass kommunales Handeln transparent und nachvollziehbar ist und die Bedürfnisse der Bürger*innen in den Gemeinden, Städten und Kreisen im Fokus stehen.



- ➔ Leistungen, die aufgrund von Landes- oder Bundesgesetzgebung erbracht werden müssen, dürfen nicht zu einer Schieflage kommunaler Haushalte führen.
- ➔ Gewerbesteuerausfälle der Kommunen sowie bei den gemeindlichen Anteilen an der Einkommens- und Umsatzsteuer werden im Jahr 2021 vom Land mit 67 Mio. Euro abgedeckt werden.
- ➔ Mindereinnahmen der Kommunen durch Corona werden wir ähnlich wie bei der Finanz- und Wirtschaftskrise in den Jahren 2008/2009 abfangen.
- ➔ Der Verbleib der von kommunalen Stadtwerken und anderen kommunalen Unternehmen betriebenen kritischen Infrastrukturen (Strom-, Gas-, Wasser- und Abwassernetze sowie Breitbandnetze) muss sicherer ausgestaltet werden, um diese in der kommunalen Hand halten zu können.



- ➔ Wir werden die Gebührenvorschriften, die über die Höhe der Rechtsanwaltsgebühren entscheiden, anpassen.
- ➔ Eine erforderliche medizinische und psychologische Betreuung muss sowohl den Inhaftierten wie auch den Beschäftigten im Justizvollzug angeboten werden.
- ➔ Wir werden einer Überbelastung durch Personalmangel und hohe Krankenstände durch verbesserte Arbeitsbedingungen entgegenzutreten.

34. Justiz

Alle Bürger*innen müssen sich auf eine funktionierende Justiz verlassen können. Altersabgänge müssen daher personell ausgeglichen werden.

Alle, die ihre Rechte durchsetzen oder als ungerechtfertigt empfundene Ansprüche abwehren wollen, sich gegen Vorwürfe verteidigen müssen oder sich als Geschädigte im Strafverfahren beteiligen möchten, brauchen eine engagierte und qualifizierte Rechtsvertretung, die bezahlbar, leicht erreichbar und gut qualifiziert sein muss. Die Rechtsprechung darf nicht vom Einkommen abhängen.

35. Europa

Viele Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft, wie beispielsweise die Bewältigung der Erderwärmung oder der Migrationsbewegungen sowie die Standards und Fortschritte in der Digitalisierung, Forschung und Wirtschaft, können weder von uns in Mecklenburg-Vorpommern noch von Deutschland allein gelöst werden. Zudem stehen wir Handelskonflikten gegenüber, die kein europäischer Nationalstaat allein lösen kann. Dabei lassen wir es nicht zu, dass unsere guten Beziehungen nach Russland und Polen gegeneinander ausgespielt werden. Die SPD steht für eine gute Partnerschaft mit all unseren Nachbarn im Ostseeraum.

Der europäische Binnenmarkt schafft viele Freiheiten, von denen unsere Wirtschaft und unsere Arbeitnehmer*innen profitieren. Kernaufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge müssen von den Regelungen des europäischen Beihilferechts ausgenommen werden.



- ➔ Wir wollen die enge Zusammenarbeit in einer grenzüberschreitenden Metropolregion Szczecin intensivieren.
- ➔ Unser Europa ist größer als die unmittelbare Nachbarschaft und die Europäische Union. Wir setzen daher weiter auf den Dialog mit der russischen Staatsmacht und die Zusammenarbeit mit der russischen Zivilgesellschaft und Wirtschaft.

SPD
MECKLENBURG
VORPOMMERN

am 
26.9.
IST MV-WAHL

IMPRESSUM

SPD-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch den
Landesgeschäftsführer Steffen Wehner, Wismarsche Straße 152, 19053 Schwerin